

Für ein bedeutendes Sortiment in einer der angenehmsten und aufblühenden Städte Nordwestdeutschlands mit ständig steigendem, im letzten Jahre 180 000 M. betragendem Umsatz suche ich einen Teilhaber mit einem verfügbaren Kapital von ca. 100 000 M. Das Geschäft erzielt einen Gewinn von über 26 000 M. ausser der Kapitalverzinsung und unterhält seither zwei tätige Teilhaber, von denen der eine sich vom Geschäft zurückziehen wünscht. An seine Stelle wird der neue Teilhaber gesucht.

Herren, die ausser dem nötigen Kapital über eine gute kaufmännische und buchhändlerische Erfahrung verfügen, erhalten unbedingt den Vorzug, da in dem Unternehmen reichlich Platz für einen arbeitsfreudigen Teilhaber ist.

Da meine Mandanten zunächst vollständig ungenannt zu bleiben wünschen, bin ich beauftragt, in ihrem Namen alle vorbereitenden Verhandlungen zu führen, und erbitte deshalb möglichst erschöpfende Angebote mit Angabe des Bildungsganges, des Vermögens und von Referenzen, sowie mit Beifügung einer Photographie u. T. 100 000 an F. Volckmar, Leipzig.

Fertige Bücher.

Ⓩ Soeben erschienen:

Spielmannsklänge

Dichtungen von

Hofrat Dr. C. Spielmann.

Zweite Auflage.

VIII u. 197 S. Preis eleg. geb. 3 M.

Friedsame Sonette

Von J. Hugo Weinschenk.

1906. VIII u. 208 Seiten.

Preis eleg. steif brosch. 2 M 50 ♂;
hocheleg. geb. 3 M 50 ♂.

Langensalza.

Hermann Beyer & Söhne.
(Beyer & Mann.)



F. A. LATTMANN
VERLAGSBUCHHANDLUNG
GOSLAR AM HARZ

BÖRRIES VON MÜNCHHAUSEN BALLADEN

2. AUFLAGE illustriert von ROB. ENGELS
geb. 10 M. ord., 6 M. bar

Numerierte Luxusausgabe auf echt Bütten in Ganzleder gebunden, von den Künstlern signiert, 25 M. ord., 17 M. bar.

Die HAMB. NACHR. bringen in ihrer Literaturbeilage vom 5. ds. Mts. eine grössere Besprechung, aus der Folgendes entnommen sei:

„Für sie (d. h. für die deutschen Balladen) hat er das ganze Rüstzeug der Balladenpoesie aufgeboten: Starke plastische und farbreiche Bilder, Lautmalerei und Assonanz, einführende und Stimmung bereitende Strophen, die auch wohl kurz das Grundthema angeben, und hierzu korrespondierende, ausklingende Akkorde, scharfe Charakteristik mit oft ganz wenigen, aber sicheren Vorstellungsreihen und kurze, kräftige, ihrem Werte nach harmonisch abgewogene Szenengestaltung Seine Entwicklung von der Stimmungsballade über die Handlungs- zur psychologischen Ballade und sein jetziger Halt bei der Weltanschauungsballade lassen das Höchste erwarten usw.“

„DIE WARTBURG“ bringt in No. 49 eine ausführliche Besprechung und sagt u. a.:

„Wer ein wirklich vornehmes dichterisches Weihnachtsgeschenk machen will, der greife zu diesem Werke. Münchhausen ist einer der ersten Balladendichter, wenn nicht der erste der Gegenwart. Mag er den Heroismus des Altertums oder die urwüchsige Kraft des deutschen Mittelalters oder die zierliche Leichtfertigkeit des französischen Troubadours oder den süßen Zauber deutscher Märchenwelt oder moderne Stoffe in den Bann seiner Gestaltungsmacht ziehen, immer beweist er sich als freien Herrn seiner Kunst, die ihm immer neue wundersame Formen, gewaltige und zarte Klänge zur Verfügung stellen muss Nur wer innerlich so reich ist wie der Dichter, kann so reich machen Wir brauchen diesen Balladen nicht viele Leser zu wünschen, denn diese werden sich sicher finden. Aber wir wünschen vielen unserer Leser dieses Balladenbuch auf den Weihnachtstisch.“

Wir machen für dieses Werk grosse Propaganda und bitten die Herren Sortimenten in ihrem eigenen Interesse, das Buch ständig am Lager zu halten. Wir können ohne Ausnahme nur noch bar liefern.

F. A. LATTMANN · VERLAG
GOSLAR, IM DEZEMBER 1906.

Wir jungen Männer!

Fünfundzigstes Tausend. Verlag von Karl Robert Langewiesche. Sieben Bände, auch gemischt mit den andern Verlage: 41½ %. 12 Bände = 5 Kilo. Auslieferung nur in Leipzig. Kleines Schaufensterplakat unberechnet.